

Ausgewählte Kommentare betreffend *Weitergabe des Glaubens in der Familie*

(Die Nummern der Original-Kommentare wurden beibehalten).

Q41-92 Was nützt das Beispiel und die Erziehung der glaubenden Eltern, wenn es z.B. innerhalb des Klerus keine charismatischen Persönlichkeiten gibt, zu denen Jugendliche aufschauen können.

Q41-98 Die Beantwortung der Fragen wird dadurch erschwert, dass unklar ist was oder wer als "Kirche" im Zusammenhang mit diesen Fragen gemeint ist? Während die Arbeit in den Pfarren vielfach hilfreich in vielerlei Hinsicht ist, ist die Amtkirche und ihre Lehre speziell im Fragen von Ehe, Familie und Sexualität vor allem ein Ärgernis, dem schon lange jegliches Vertrauen entzogen wurde.

Q41-137 Wir brauchen Priester - und innen die helfen, den Glauben an die Menschen sinnvoll und zukunftsweisend weiterzugeben. Es wäre sinnvoll viele Menschen aus den kirchlichen Einrichtungen auch Psychologie studieren zu lassen, damit sie den Glauben erfolgreich weitergeben können. Es wäre auch sinnvoll Priester und innen so auszubilden, daß sie sich auch unter die Menschen mischen und nicht unbedingt in erster Linie zu erkennen geben, daß sie Katholiken sind. Das wäre sehr wichtig, da gerade in den letzten Jahren die Kirche durch verschiedene sehr traurige Ereignisse, keinen guten Ruf hat.

Q41-217 Als engagierter Christ gelang es mir nicht, meinen Glauben an meine beiden erwachsenen Söhne weiter zu geben. Es macht mich traurig, weil ich meinte, ein Vorbild zu sein. Die "weltfremden" Vorschriften, der Pomp und Prunk, aber mehr noch die Theologie aus der Tradition kommend (nie unserer Sprache und unserem Verständnis angepasst) und das "gestrige" Gottesbild - dass Gott in das Weltgeschehen eingreift, oder z.B. dass Gott die Menschen zu sich "heimholt", waren u.a. die Hauptgründe.

Q41-391 Wer besucht heute noch die Gottesdienste? Meiner Meinung nach kommt dieser Fragebogen 20 Jahre zu spät. In meiner Jugendzeit (80er Jahre) konnte ich im Sauerland noch erleben, dass die Messen überfüllt waren. Wenn man zu spät kam, musste man stehen. Diesen Zustand gibt es heute nicht mehr! Die Kirche hat die Zeit verschlafen - wen will sie heute noch erreichen und wie soll die Weitergabe des Glaubens gelingen?

Q41-406 Leider hat sich die kath. Kirche nicht weiterentwickelt und man kann diese alten Weisheiten (bis auf die 10 Gebote - die sind immer gültig) nicht wirklich in der heutigen Zeit anwenden - wann wird die Kirche endlich moderner und orientiert sich an den Problemen, die die Menschen heutzutage haben?

Q41-442 Es gibt nur noch sehr wenige Menschen unter 50, die Bezug zur katholischen Kirche haben. Die Kirchen sind leer, man hat das Gefühl, die Kirche hat es verpasst. Es ist schwer, als vernünftiger Mensch einen Zugang zum Glauben zu finden, vor allem in der katholischen Kirche. Die Gottesdienste fühlen sich an wie veraltete leere Hüllen, ohne Bezug zum Leben, aber auch ohne Hilfe für den Geist und die Seele eines suchenden Menschen. Die Menschen suchen Verbindung zu Gott (etwas Höherem,..) doch in diesem veralteten System ohne spürbaren Geist ist nichts zu finden. Und auf dieser Suche nach Gott kommen andere Glaubensrichtungen, z.B.: Freikirchen, andere Religionen zB Buddhismus, Esoterik, ... Sekten. Die meisten Menschen wachsen ohne das regelmässige Besuchen von Gottesdiensten auf, größtenteils ohne Vorbildwirkung durch die Eltern. Wie viele Kinder erleben es überhaupt noch, dass die Eltern mit ihnen ein Gute- Nacht- Gebet sprechen? Was bestimmt das Leben der Kinder am meisten? Ist es nicht in Wirklichkeit das Fernsehprogramm??? Die Kirche zerfällt in Europa. Keine Priester, keine Gläubigen, immer weniger Beitragszahler, Auflösungstendenz. Traurig. Was kann man dagegen tun? Es ist nicht mehr 5 vor zwölf, sondern schon lange nach 12. Unser neuer Papst bringt ein wenig Hoffnung. Gut, dass er diese Umfrage ins Rollen gebracht hat.

Q41-510 Die Weitergabe von Glaubens-Dogmen, gepredigt von einer Kirche, die außer in sozialen Fragen weitgehend als realitätsfremd wahrgenommen wird, macht auch für viele praktizierende Katholiken immer weniger Sinn.

Q41-647 nachdem Frauen von der Kirche diskriminiert werden, weigern sie sich zunehmend, ihren Kindern den Glauben zu vermitteln & Väter kümmern sich kaum um die Kinder und deren Erziehung